

6. Ausschreibung des Peer-Tandem-Programm der Fachgruppe Sozialpsychologie

Die Fachgruppe Sozialpsychologie schreibt zum 6. Mal das Peer-Tandem-Programm aus. Bis zum Sonntag, **29.11.2026**, können sich mindestens zwei Jungwissenschaftler:innen von unterschiedlichen Institutionen gemeinsam für die Förderung eines Peer-Tandem-Projektes bewerben.

Beschreibung

Die Peer-Tandem-Förderungen betragen 750,-€ pro Projekt und können in einer von zwei Förderlinien vergeben werden:

- Die Linie A dient der ausschließlichen Förderung von Promovierenden.
- Die Linie B zielt auf die Förderung von Jungwissenschaftler:innen auch nach der Promotion ab – hier können die Peer-Tandems teilweise oder vollkommen aus promovierten Personen (Post Docs) bestehen, die nicht bereits auf eine Junior- oder ordentliche Professur berufen worden sind.

Inhaber:innen von Dauerstellen sind förderfähig, solange sie den zeitgebundenen Definitionskriterien der DGPs für Jungwissenschaftler:innen entsprechen (<https://www.dgps.de/die-dgps/jungmitglieder>). Für den Promovierenden-Status ist der Status des Promotionsverfahrens zum Zeitpunkt der Bewerbungseinreichung entscheidend.

Die Fachgruppe berücksichtigt bei der Vergabe der Förderungen die unterschiedlichen Karrierestadien der Antragstellenden in den unterschiedlichen Förderlinien und strebt an, mindestens eine Förderung pro Förderlinie zu vergeben. Sollte in einer der beiden Förderlinien kein geeigneter Antrag eingereicht werden, behält sich die Fachgruppe vor, ausschließlich Anträge in der anderen Linie zu fördern oder keine Förderung zu vergeben.

Die beantragten Peer-Tandem-Projekte können verschiedene Ziele verfolgen, beispielsweise:

- eine gemeinsame Studienkonzeption und Datenerhebung,
- eine gemeinsame Datenauswertung,
- das Erstellen einer gemeinsamen Publikation und/oder eines Konferenzbeitrags,
- Vorbereitung eines gemeinsamen Drittmittelanspruchs.

Voraussetzungen

- Pro Person und Ausschreibungsrunde kann nur eine Bewerbung eingereicht werden. Dies gilt übergreifend über beide Förderlinien.
- Pro Peer-Tandem muss mindestens eine beteiligte Person zum Zeitpunkt der Bewerbungseinreichung nachweislich Mitglied der DGPs-Fachgruppe Sozialpsychologie sein. Im Falle einer Förderzusage müssen alle Beteiligten eine Mitgliedschaft in der DGPs-Fachgruppe Sozialpsychologie nachweisen.
- Die beantragten Vorhaben müssen einen klar erkennbaren sozialpsychologischen Hintergrund haben.
- Der Antrag muss von allen Peers gemeinsam gestellt werden.

Als Peer-Tandems können mindestens zwei Personen von unabhängigen Institutionen gefördert werden. Falls der Antrag auf einer bereits bestehenden Kooperation aufbaut bzw. in Beziehung zu laufenden Projekten steht, muss der Mehrwert bzw. die Neuartigkeit der

Kooperation deutlich werden, d.h. bspw. eigenständige, neue Fragestellungen und/oder Hypothesen umfassen.

Aus Gründen der Verteilungsgerechtigkeit sind Personen, die bereits in der Vergangenheit eine Peer-Tandem-Förderung erhalten wurden, von einer erneuten Förderung ausgeschlossen.

Einzureichende Unterlagen

Bitte reichen Sie per E-Mail einen formlosen Antrag ein, der folgende Informationen enthält:

- Titelseite einschließlich Projekttitle, beteiligte Personen und Institutionen, und Förderlinie, in der der Antrag gestellt wird (1 Seite),
- Beschreibung der Ziele des Vorhabens, der sozialpsychologischen Relevanz und der bisherigen Kooperationen der Beteiligten untereinander (1 Seite),
- Beschreibung des Vorhabens (1 Seite),
- Zeit- und Budgetplan (1 Seite),
- Kurz-CV aller Beteiligten (max. 2 Seiten pro Person).

Antragssprache ist Deutsch oder Englisch.

Nach Projektabschluss sind die Ergebnisse der Förderung in einem einseitigen Bericht darzustellen, der auf der Homepage der Fachgruppe veröffentlicht wird.

Förderungssumme

Max. 750€ pro Tandem. Die Gelder können frei verausgabt werden, bspw. für Fahrtkosten, Unterkunft und/oder Kosten, die zur Durchführung des Vorhabens anfallen (z.B. Proband:innenvergütung). Die Förderung wird nach der Förderzusage pauschal auf eine Kostenstelle oder ein Referenzkonto überwiesen. Nach Projektabschluss sind entsprechende Verwendungsnachweise über die gesamte Fördersumme beizubringen. Auch wenn die Vorhaben höhere Ausgaben generieren, kann die Fördersumme nicht erhöht werden.

Bewertungskriterien

Die Begutachtung der eingereichten Anträge erfolgt durch die Fachgruppenleitung. Sollten sich Interessenkonflikte bei der Begutachtung ergeben (z.B. weil Kooperationen oder Betreuungsverhältnisse zu Antragsteller:innen bestehen), können externe Gutachter:innen hinzugezogen werden.

Initial werden die Anträge auf Formalia (Erfüllung der Antragsvoraussetzungen bzw. -berechtigung, fristgerechte Einreichung, vollständiger Antrag, angemessener Umfang) geprüft. Positiv begutachtete Anträge werden dann im Rahmen eines Losverfahrens für die Förderung ausgewählt.

Anträge können bspw. aufgrund folgender Aspekte aus dem Losverfahren ausgeschlossen werden:

- unklare Darstellung des Antragsziels,
- geringe Passung und Stimmigkeit von Antragsziel und beschriebenem Vorhaben,
- nicht-nachvollziehbare oder intransparente Beschreibung des Vorhabens,
- unklare Beschreibung der eigenständigen Beiträge aller Beteiligten zum Projekt,
- nicht-erkennbare oder geringe Passung mit sozialpsychologischen Themen und Fragestellungen,
- Nicht-Beachtung von Open Science-Prinzipien,

- unrealistische oder nicht-nachvollziehbare Zeit- und Budgetplanung.

Einreichung

Die Anträge sind per E-Mail (ein zusammenhängendes PDF mit folgender Benennung: Nachnamen in alphabetischer Reihenfolge_Peer-Tandem_2026.pdf) einzusenden an:

maria-therese.friebs@fernuni-hagen.de

Aktuelles Ausschreibungsdatum: 07.10.2026

Aktuelles Fristende für die Einreichung von Vorhaben: 29.11.2026

Entscheidung der Fachgruppenleitung: voraussichtlich bis 18.12.2026

Einreichung des Abschlussberichts des Projekts: maximal 31.12.2027